

Georgenberger Gemeinde-Anzeiger

Herausgeber: Gemeinde Georgenberg

Georgenberg, im Dezember 2018



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn Sie das Jahr 2018 vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren lassen? Wahrscheinlich ein Reigen aus – hoffentlich vielen – fröhlichen und eventuell auch leidvollen Ereignissen aus Privatem und Öffentlichem. Das reicht von der Geburt eines Kindes im Familienkreis bis zum Abschied von einem geliebten Menschen.

Vielleicht kommt Ihnen der wenig weltmeisterliche Auftritt unserer Fußball-Nationalmannschaft bei der WM in Russland in den Sinn. Um Klassen besser war da Angelique Kerber, die als erste deutsche Tennisspielerin nach Steffi Graf in Wimbledon den Titel geholt hat und jetzt sogar „Sportlerin des Jahres“ ist. Und sicherlich treibt Ihnen das Stichwort „Hitze-Sommer“ noch einmal Schweißperlen auf die Stirn. Was bleibt noch? Eventuell der Blick auf unsere Gemeinde.

Die Rückschau fällt für mich ganz positiv aus, auch wenn wir sicher nicht alles, was wir uns vorgenommen haben, erreichen konnten.

2018 war vor allem geprägt durch folgende Projekte:

- Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Hammermühle – Brünst;
- Ausbau der Ortsstraße in Gehenhammer im Rahmen eines Projekts der Ländlichen Entwicklung;
- Instandsetzung von Gemeindestraßen, darunter die Gemeindeverbindungsstraße Danzermühle – Waldkirch und Ortsstraßen in Waldkirch;
- Gehweg in Georgenberg mit Errichtung von neuen Straßenlampen und Erneuerung der Wasserleitung;
- Einleitung des Ausbaus der Gemeindeverbindungsstraße von Georgenberg, beginnend an der Staatsstraße 2154, in Richtung Neukirchen zu St. Christoph bis zur Kindertagesstätte;
- Weiterführung der Breitbanderschließung;
- Einleitung der Erschließung des Baugebiets „Sandfeld“;
- Einleitung des Projekts „Auf Schönwerths Spuren“ (Errichtung eines Märchen- und Sagenpfads).

Der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Hammermühle – Brünst ist abgeschlossen. Allerdings liegt die Schlussrechnung noch nicht vor. Die Restförderung wird dann also nach dem Vorlegen des Verwendungsnachweises eintreffen.

Ad acta legen können wir dafür den Neubau der Ortsstraße in Gehenhammer. Diese Maßnahme hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz in Tirschenreuth mit 65 Prozent gefördert.

Mit dem Bau des Gehwegs und der neuen Straßenbeleuchtung in der Flossenbürger Straße konnte das Ortsbild von Georgenberg sicherlich aufgewertet werden.

Bei der Breitbanderschließung ist das erste Verfahren abgeschlossen. Für das noch nicht ausreichend versorgte Gebiet hat der Gemeinderat im Verfahren 2 das Angebot der Telekom Deutschland GmbH angenommen. Bereits veröffentlicht ist auch das Verfahren 3. Damit sollen hoffentlich bald die restlichen noch unversorgten Gebäude mit maximaler Bandbreite versorgt werden.

Die richtige Entscheidung hat der Gemeinderat am 01. März 2018 mit der Aufhebung der Ausschreibung für die Erschließung des Baugebiets „Sandfeld“ getroffen. Grund war die Kostensteigerung um 25,31 Prozent gegenüber der von der Bamler Bauingenieur GmbH in Vohenstrauß erstellten Kostenberechnung.

Nach der erfolgten Gesamtausschreibung, die auch den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Georgenberg – Neukirchen zu St. Christoph und die Erneuerung der Wasserleitung in diesem Bereich beinhaltet, hat der Gemeinderat am 13. Dezember 2018 den Auftrag an die Herbert Dankerl Bau GmbH, Cham, vergeben. Die Umsetzung ist für 2019 geplant.

Eingeleitet ist auch der Bau des Sagen- und Märchenpfads „Auf Schönwerths Spuren“ mit einer Förderung aus dem Programm „LEADER“. Der Gemeinderat hat dazu am 13. Dezember 2018 mit Mehrheit die Aufträge für die Errichtung der Märchenstationen an die Künstler, die sich an einem Wettbewerb beteiligt hatten, vergeben.

Wasser ist – und da spreche ich sicher für alle – das Element Nummer eins. Deshalb hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren schon viel investiert. Auch in den nächsten Jahren müssen wir für die Trinkwasserversorgung Geld in die Hand nehmen und das zum Teil 80 Jahre alte Leitungsnetz Zug um Zug sanieren. Diesbezüglich hat der Gemeinderat am 22. November 2018 mehrheitlich den entsprechenden Ingenieurvertrag dem Planungsbüro Zwick Ingenieure GmbH beschlossen. Selbstverständlich wird alles mit Augenmaß geplant und umgesetzt.

Bei der Kläranlage Neuenhammer prüft die Zwick Ingenieure GmbH derzeit, inwieweit die Anlage auf Vordermann gebracht werden kann. Geprüft wird in diesem Zusammenhang auch ein Anschluss an die Kläranlage der Stadt Pleystein. Dazu sind aber noch eingehende Beratungen und Berechnungen erforderlich.

Das Thema „Feuerwehr“ hat uns auch in diesem Jahr intensiv beschäftigt. Nicht zustande gekommen ist die beabsichtigte Fusion der aktiven Feuerwehren von Georgenberg und Neuenhammer. Diese ist an der sogenannten „Zehn-Minuten-Hilfsfrist“ gescheitert.

Deshalb soll die Feuerwehr Neuenhammer auch ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) erhalten. Dazu liegt schon der Förderbescheid der Regierung der Oberpfalz vor. Eventuell steht auch die Errichtung einer neuen Fahrzeughalle bevor.

2019 soll es mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Sozialbereich und Gruppenraum in Hinterbrünst losgehen. Das Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab hat den Bauantrag genehmigt. Außerdem wird das Projekt nach dem Zuwendungsbescheid der Regierung der Oberpfalz gefördert.

Angedacht ist auch ein Anbau an das Feuerwehrhaus in Neudorf. Diese hat in diesem Jahr eine Kinderfeuerwehr ins Leben gerufen.

Investieren wird die Gemeinde auch 2019 in die Erneuerung von Gemeindestraßen. Dabei kann ich mir zum Beispiel die Ortsstraße in Neudorf vorstellen. In diesem Bereich wird es sicher erforderlich werden, auch die Wasserleitung zu erneuern.

Vielleicht kommen wir ja in den Genuss einer Förderung im Rahmen einer sogenannten „Kleinen Dorferneuerung“. Jedenfalls sind solche Maßnahmen nicht ausgeschlossen. Infrage kommen könnte für ein solches Projekt das Wohnhaus des Grundschulgebäudes.

Fest eingeplant ist ferner die Instandsetzung des Aussichtsturms der Burgruine Schellenberg unter der Mitarbeit des Oberpfälzer Waldvereins.

Der „Glasschleifererweg“ soll zu einem Premiumweg aufgewertet werden.

In das Rathaus ist insofern wieder mehr Leben eingekehrt, nachdem die Krabbelgruppe aus den Räumen der ehemaligen Grenzpolizeistation ausgezogen und in das frühere Bürgerbüro und die Kasse / Buchhaltung gewechselt ist. Der Gemeinderat hat diese Räume gerne zur Verfügung gestellt. Die bisher von der Krabbelgruppe genutzten Zimmer kann nun wieder die Gemeinde beanspruchen. Für die ehemaligen Bankräume liegt ein Nutzungskonzept für einen Kultursalon vor.

Sie sehen also: Es gibt weiterhin viel zu tun. Und so bleibt es spannend. Was sonst noch möglich und finanzierbar ist, werden die Haushaltsberatungen 2019 zeigen.

Ich bedanke mich bei allen, die sich für die Weiterentwicklung der Gemeinde einsetzen. Ein großes Lob spreche ich den Feuerwehren sowie allen Vereinen und Verbänden, darunter den Helfern vor Ort und dem Oberpfälzer Waldverein, aus. Ich weiß, dass in unserer Gemeinde ehrenamtliches Engagement gelebt wird. „Vergelt's Gott“ sage ich auch dem katholischen Pfarramt, dem Personal der Kindertagesstätte und den Lehrkräften der Grundschule.

Dank gilt dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Natürlich gibt es immer wieder unterschiedliche Auffassungen. Doch das ist gelebte Demokratie.

Zu Weihnachten wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Fest und ein paar besinnliche Stunden. Damit verbinde ich die besten Wünsche und Gottes Segen für 2019.

Ihr Bürgermeister
Johann Maurer

Allgemeine Informationen

Ich bitte, über Grundstücke hinausragende Äste und Sträucher zurückzuschneiden. Sie stellen eine Verkehrsbeeinträchtigung dar und können unter Umständen zu Lackschäden an Autos, Lastwagen oder Bussen führen.

In Bezug auf die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)“ vom 23. November 2018 bitte ich um die Einhaltung der Räum- und Streupflicht von 07.00 bis 20.00 Uhr (an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr).

Die aktuellen Werte der Wasserversorgungseinrichtung 2018:

Mikrobiologische Parameter

Parameter	Einheit	Grenzwerte	Messwerte
Koloniezahl bei 22° C	KBE/ml	100	0
Koloniezahl bei 36° C	KBE/ml	100	0
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100 ml	0	0
Coliforme Bakterien	KBE/100 ml	0	0

Chemische Parameter

Parameter	Einheit	Grenzwert	Anmerkungen	Werte	
				Feiselbrunnen	Pechlohquelle
pH-Wert (pH _{Cb})		6,5-9,5	kalkaggressiv	7,48	7,67
Calcium	mg/l			2,13	2,10
Magnesium	mg/l			1,18	1,16
Natrium	mg/l	200		2,47	2,72
Kalium	mg/l			0,838	0,829
Chlorid	mg/l	250		1,59	1,86
Sulfat	mg/l	250		4,21	2,11
Nitrat	mg/l	50		6,08	6,73

Gesamthärte (°dH): 4,3. Der Härtebereich nach dem Waschmittelgesetz ist als weich eingestuft.

Der Messwert für den Analysenparameter Uran beträgt weniger als 0,0001 mg/l. Der Grenzwert beträgt 0,010 mg/l. Bei Bedarf kann das gesamte Untersuchungsergebnis der Trinkwasseruntersuchung bei der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingesehen werden.